

matchball

www.sportstaettenbau-gm.de


Hohe Anstrengungen für gleichbleibend hohe Platzqualität

Nicht nur aufgrund der vielfältigen Auswirkungen der Corona-Pandemie war dieses Frühjahr eine echte Herausforderung, auch die schwierige Wetterlage stellte uns vor anspruchsvolle Aufgaben.

Matthias Renz,
Geschäftsführer

TC BEMPFLINGEN NOCH ATTRAKTIVER



Die Frühjahrsinstandsetzung an ca. 1200 Plätzen in ganz Baden-Württemberg war gerade erfolgreich abgeschlossen, da gab es Mitte Mai starken Regen und Frost auf die unbespielten Anlagen. Die Folge: zahlreiche Plätze waren zum Saisonstart zu weich – just zu einem Zeitpunkt, ab dem auch im Ländle wieder Tennis gespielt werden durfte. Besonders bei den Vereinen, für die wir die komplette Jahrespflege übernehmen, erforderte dies einmal mehr unsere ganze Leistungsfähigkeit.

Diese konnten wir auch wieder bei zahlreichen Neu- bzw. Umbauten und Sanierungen unter Beweis stellen. In dieser Ausgabe berichten wir über Neubauten in Bempflingen und Bad Überkingen, aber auch über Komplettanierungen im badischen Durmersheim oder beim TC Wilhelm/Teck. Dort bauten wir zusätzlich einen Platz zur Multifunktionsfläche mit Tennis-Kunstrasen und Kombilinerung um. Beim TC Tübingen konnten wir Probleme mit zu schneller Moosbildung durch übermäßige Verschattung einfach und kostengünstig lösen. Und was ist Ihre Anforderung?

Herzlichst, Ihr Matthias Renz

Der knapp 200 Mitglieder zählende Tennisclub im Ermstal hat seine Spielkapazitäten mit einem zusätzlichen Sandplatz deutlich erweitert. Auf einem bislang als Behelfsparkplatz genutzten Grundstück entstand eine sehr ansprechende Erweiterung des Clubgeländes.

Auf dem schön am Waldrand gelegenen Gelände wurden die Zufahrt und die Parksituation geändert, der Clubhaus-Zugang neu gestaltet, eine Besucherterrasse plus Spielplatz angelegt und natürlich der neue Platz vier gebaut. Die Geländeconzeption und Genehmigungsplanung übernahm unser Fachbereich Garten- und Landschaftsarchitektur.

Bevor die gestalterischen Arbeiten beginnen konnten, musste zunächst die vorhandene Vegetation (Strauchwerk, kleine Bäume, usw.) gerodet und anschließend das Gelände angeglichen werden.

Inhalt

Seite 1 und 2

TC Bempflingen: Neubau Platz 4 und Gestaltung der Außenanlagen

Seite 3

TSV Bad Überkingen: Neubau im Einzugsgebiet des Mineralbrunnens

Seite 4

TG Geislingen: Umbau von Canada Tenn auf Ziegelmehl und Ertüchtigung der Beregnung

Seite 5

TC RW Durmersheim: Komplettanierung von zwei 45 Jahre alten Plätzen

Seite 6

TC Wilhelm/Teck: Sanierung von Platz 1 - 3 und Umbau Platz 4 auf Tennis-Kunstrasen

Seite 7

Fachmännische Platzpflege: Tipps aus der Praxis

Seite 8

TC Tübingen: Zwei-Kreis-Beregnung für optimale Wasserverteilung

Neuer Platz – neue Außenanlagen

Der neue Tennisplatz wurde so angelegt, dass ein Massenausgleich möglich war und somit kein Bodenmaterial abtransportiert werden musste. Auf einer Fläche von 1200 m² wurden ca. 300 m³ Boden bewegt.

Dazu zählte auch die Neugestaltung eines Erdwalls als Sichtschutz entlang der Straße; die frühere Einfahrt wurde verlegt und eine neue Zufahrt- / Eingangssituation zum Clubhaus geschaffen. Von den neuen Parkplätzen erreicht man dieses künftig auch über eine 15 Meter lange behindertengerechte Rampe; die Geländesicherung der veränderten Hangsituation übernehmen große Natursteinblöcke. Die 100 m² große Besucherterrasse pflasterten wir und bereiteten sie für Eigenleistungen des Vereins vor, ebenso die Spielplatzfläche. Die neue Standfläche für den Material-/Gerätecontainer des TCB bildete den Abschluss der Arbeiten an der Außenanlage, das Versetzen übernahm unser Team mit großem Gerät.

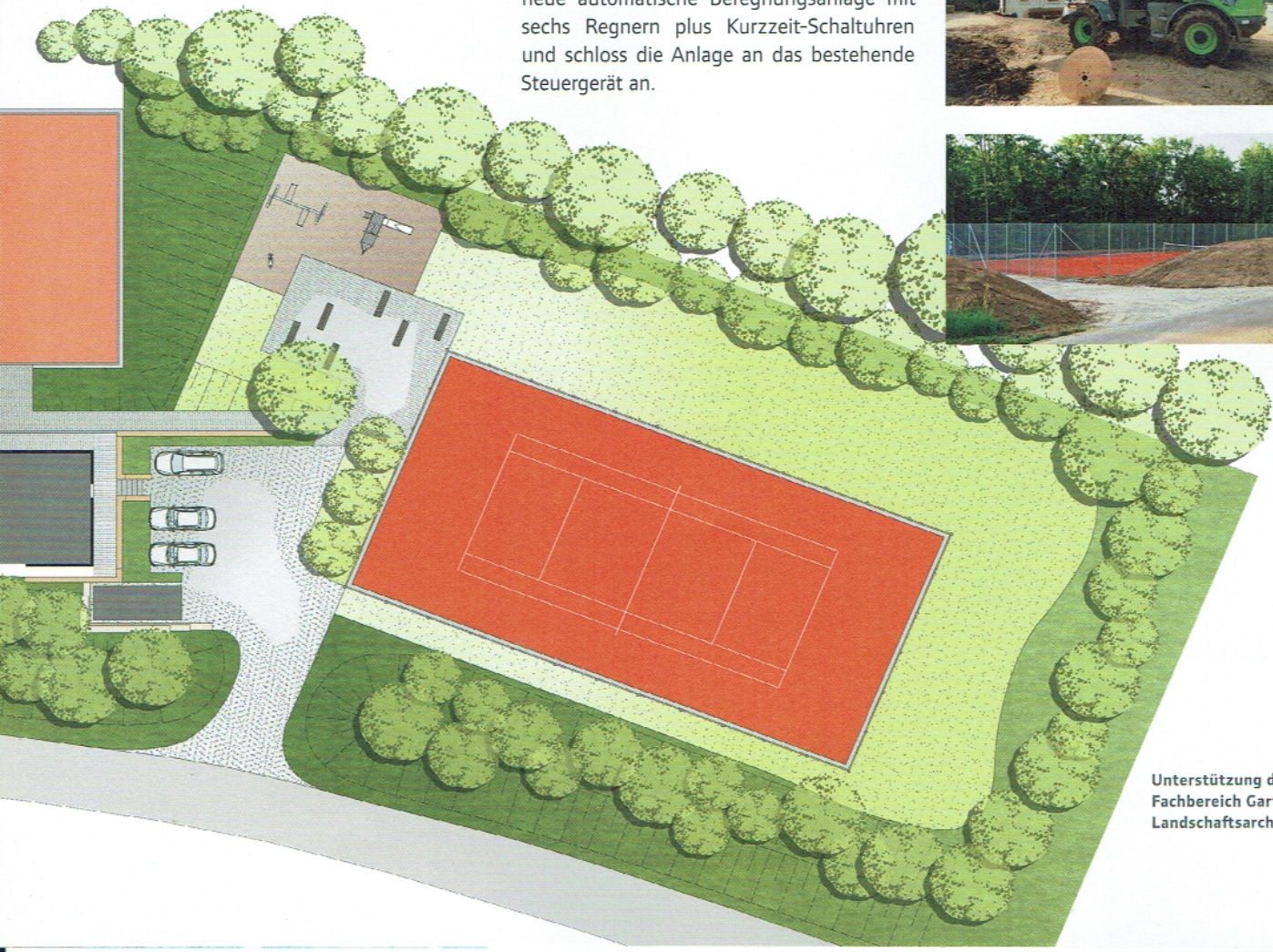
Für den Platz-Neubau erstellten wir – eingebettet in eine spätere Rasenfläche – zunächst einen fachgerechten Unterbau mit neuer Drainage sowie Entwässerungsrinne an



Fachgerechter Unterbau mit Drainage und Entwässerungsrinne am neuen Platz, rechts Aufbau des neuen Erdwalls mit vorhandenem Bodenmaterial

einer Längsseite. Darauf folgte die komplette Einfriedung des Spielfelds mit Randsteinen sowie einer Zaunanlage mit Zugangstür und Pfliegerator. Um die Einfriedung herum bereiteten wir außerdem einen Betonplattenstreifen vor; diesen verlegt der Verein in Eigenleistung als „Mähkante“ für seinen Platzwart.

Den neuen Platz bauten wir im DIN-gemäßen Schichtaufbau, dazu kamen die Pfostenfundamente sowie die Platzausstattung mit Linierung, Pfosten und Netz. Unser Fachbereich Bewässerungstechnik installierte eine neue automatische Beregnungsanlage mit sechs Regnern plus Kurzzeit-Schaltuhren und schloss die Anlage an das bestehende Steuergerät an.



Unterstützung durch den Fachbereich Garten- und Landschaftsarchitektur